

Jahresbericht 2025

des Seniorenbeirats der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

1. Einleitung

Mit den Vorstandswahlen vom Sommer 2024 gab es einen deutlichen Generationswechsel im Vorstand des Seniorenbeirats. Die Spitze des alten Vorstands trat nicht wieder zur Wahl an, und von den 5 gewählten Mitgliedern hatten nur 2 Vorstandserfahrungen.

Als neuer Vorstandsvorsitzender wurde Helmut Wärmeling gewählt.

Die ersten Wochen der Arbeit gestalteten sich schwierig, weil es Abstimmungsprobleme zwischen dem alten und neuen Vorstand gab. Diese Differenzen konnten bis zum Frühjahr 2025 weitestgehend überwunden werden, sodass es zu keiner weiteren Belastung der Arbeit des Seniorenbeirats kam.

2. Vorstandsarbeit

Die Beratungen des Vorstands fanden 2025 monatlich statt, entweder im Büro des Seniorenbeirats im Rathaus oder in einem Beratungsraum der NEUWOGES (Danke an Susanne Jeske als Vertreterin der NEUWOGES im Vorstand des SBNB). Dabei standen Fragen der Organisation der Beiratsarbeit – insbesondere die inhaltliche Vorbereitung der Beiratssitzungen auf der Tagesordnung. Auch die Koordination der Vertretung von Vorstands- bzw. Beiratsmitgliedern in weiteren Gremien der Stadt, des Landkreises und des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurde wahrgenommen.

Im Laufe des Jahres wurde ein Beiratsmitglied in den Vorstand kooptiert. Wegen einer schweren Erkrankung des Vorstandsvorsitzenden Helmut Wärmeling wurde der Vorsitz ab Herbst 2025 durch den bisherigen Stellvertreter Dr. Bodo Herschermann wahrgenommen. Helmut Wärmeling verstarb im Januar 2026.

3. Arbeitsinhalte

Die Interessenvertretung der Senioren nimmt der Seniorenbeirat durch verschiedene Aktivitäten wahr. Hauptinstrument der Abstimmung im Beirat sind die 6mal im Jahr stattfindenden Beiratssitzungen, an denen ein Großteil der 30 Beiratsmitglieder teilnimmt.

Inhaltliche Schwerpunkte 2025 waren:

- Gespräche mit den Fraktionen der Stadtvertretung Neubrandenburg zu seniorenpolitischen Themen (Vorbereitung der Kommunalwahlen)
- Die Vorstellung des Silbernetzes, eines bundesweiten kostenlosen Beratungstelefons für Senioren.
- Notwendigkeit und Grundsätze der Einrichtung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Pflegeversorgung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Vorteile und Probleme bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte/-akte.
- Vorstellung des Klimakonzeptes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Die Beratungen fanden unter maßgeblicher Beteiligung kompetenter Ansprechpartner statt (z. B. Fraktionsvorsitzende, Klimamanager Dr. Wolf). Es gab immer eine angeregte Diskussion, sodass in den Beratungen die Voraussetzung für eine Weitergabe der Informationen in verschiedene Netzwerke und Organisation geschaffen werden konnte.

4. Höhepunkte 2025

Ein erster Höhepunkt im Jahr 2025 war die Teilnahme des Seniorenbeirats NB an der NEUWOGES-Seniorenmesse am 22. Mai 2025. An unserem Stand konnten wir vielen Seniorinnen und Senioren Fragen zur Gesundheitsvorsorge (z. B. Notfallpass, Krankenhausaufenthalt u.a.) beantworten.

Am 5. November 2025 führte der Vorstand des SBNB ein offenes Gespräch über seniorenrelevante Themen mit dem Oberbürgermeister Herrn Nico Klose und dem Stadtpräsidenten Herrn Thomas Gesswein.

In herzlicher Atmosphäre wurden Eckpunkte und Grundlagen der weiteren guten Zusammenarbeit besprochen. Bereits im Frühjahr 2025 begannen wir in Abstimmung mit der Stadt Neubrandenburg, die 3. Neubrandenburger Seniorenkonferenz vorzubereiten. Diese fand am 19. November 2025 statt. In der Vorbereitung waren vor allem inhaltliche, aber auch organisatorische Fragen zu klären. Gemeinsam mit dem Generationenkoordinator Christian Jenewsky haben wir uns für einen neuen Weg zur Gestaltung der Konferenz entschieden. Wir setzten auf die Teilnahme von interessierten Seniorinnen und Senioren, ohne die Vertreter von Netzwerken, Vereinen usw. zu vernachlässigen. Der Erfolg gab uns Recht – ca. 200 Teilnehmer erlebten einen abwechslungsreichen und anregenden Nachmittag.

Nach der Eröffnung durch unseren Oberbürgermeister Nico Klose stellten sich das Netzwerk Stadtteilarbeit und das ASB-Netzwerk 60plus vor. Parallel wurden die Teilnehmer der Konferenz gebeten, Fragen zu seniorengerechten Angeboten in Neubrandenburg zu beantworten: Was gefällt mir und wo müsste nachgebessert werden.?

In der Pause konnte man bei Kaffee und Kuchen im „Markt der Möglichkeiten“ Gespräche an verschiedenen Ständen führen, neue Kontakte knüpfen usw.. Es waren viele Ansprechpartner vor Ort, wie z. B. das Netzwerk 60plus, der Seniorenbeirat NB, der Pflegestützpunkt, die NEUWOGES, die Bürgerstiftung u. a.

Im Anschluss gab es noch einen ansprechenden Vortrag zu gesunder Ernährung für ältere Menschen.

Diese 3. Seniorenkonferenz war ein schöner Erfolg, der durch die gute Zusammenarbeit der Stadt mit dem Seniorenbeirat erreicht werden konnte.

5. Arbeit in Netzwerken

Mitglieder des Seniorenbeirats Neubrandenburg arbeiten in verschiedenen regionalen und überregionalen Gremien und Netzwerken mit. Genannt seien hier die Mitwirkung in den verschiedenen Stadtteilarbeitskreisen, aber auch die Mitarbeit im Landes- und Kreisseniorenbeirat, im Lenkungsausschuss der „Partnerschaft für Demokratie“, im Netzwerk „Wir&Demenz in Neubrandenburg“, in der AG „Wohnen“ sowie der Seniorenhochschule mit der Hochschule Neubrandenburg. Außerdem wurden ausführliche Gespräche im Rahmen eines Projektes zum Altersmonitoring mit dem Fachbereich Soziale Arbeit (Prof. Kai Brauer) geführt.

Wir haben teilgenommen an Regionaltagungen des Landesseniorenbeirates, des Kreisseniorenbeirates und der Landesarmutskonferenz sowie einen Bericht zur Arbeit des SBNB vor dem Ausschuss für Kultur und Soziales der Stadtvertretung abgegeben. Im Jahr 2025 wurde die Arbeit mit dem Netzwerk 60plus(ASB Mecklenburgische Seenplatte) intensiviert. Es gab

Erfahrungsaustausche mit den Seniorenbeiräten Ludwigslust (Schwerpunkt: kommunale Projekte) und der Hansestadt Greifswald (Schwerpunkt: Finanzierung über Förderverein, Kommunalpolitik). Wir nahmen an Veranstaltungen zum 30. Jahrestag der Gründung des Seniorenbeirats Greifswald und zum 10. Geburtstag des Pflegestützpunkt Neubrandenburg teil. Über die Arbeit in Gremien und Netzwerken wird regelmäßig in den Sitzungen des Seniorenbeirats berichtet.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit 2025 war die Vorbereitung der Neuauflage des Seniorenwegweisers der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, der schließlich im Spätsommer 2025 erscheinen konnte. In enger Abstimmung zwischen Seniorenbeirat (Helmut Nimmer), Stadtverwaltung Neubrandenburg, dem Verlag und verschiedenen seniorenrelevanten Dienstleistern konnte ein übersichtliches Kompendium für alle Senioren erarbeitet werden, dass in der Stadtverwaltung, den Bewohnertreffs, Apotheken usw. ausliegt. Weithin wurden Dokumente zur Prävention (Notfallpass) und Beiträge für den Seniorenkurier des Landes MV erarbeitet.

7. Ausblick

Die Auswertung der Umfrage während der 3. Neubrandenburger Seniorenkonferenz- ergänzt durch eine Problemsammlung im Seniorenbeirat - stellt die Grundlage für unsere Arbeit 2026 und in den Folgejahren dar. So konnte als ein Schwerpunkt für 2026 die Problematik der Prävention und Sicherheit für Senioren herausgearbeitet werde. Auch die Vorbereitung der Landtagswahlen und die Zusammenarbeit der Generationen (Jugendbeirat) werden eine wichtige Rolle spielen. Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk 60plus wird intensiviert, vor allem durch die gemeinsame Gestaltung von Veranstaltungen und die Mitgliedschaft der ASB-Projektleiterin Sandra Schwanke im Vorstand des Seniorenbeirats. Wir werden alle bewährten Partnerschaften – insbesondere mit der Stadtverwaltung Neubrandenburg fortführen und mit Substanz füllen.